

# Seelenschmerz & Verlangen

Eine Gedichtesammlung über die Jahre hinweg. Sehr  
persönlich

Von LoveKills

## Kapitel 15: Traumreise

### Traumreise

9. September 2005

*Jede Nacht aufs Neue  
Durchlebe ich sie.*

*Die Qualen,  
welche mich immer weiter zerfressen.  
Die Schmerzen,  
welche on da an in mir wohnen.  
Das Unverständnis,  
was mich nicht mehr auslässt.*

*Was ist es nur,  
was mich des Nachts heimsucht?*

*Bilder,  
welche von der Zukunft erzählen?  
Dinge,  
die längst vergangen sind?  
Ereignisse,  
welche im Moment geschehen?*

*Was sehe ich dort?  
Was sehe an den Orten,  
Zu denen ich mich begeben?*

*Dunkle Seelen neben mir,  
Zerstörte Existenzen.  
Trauer, Ratlosigkeit.  
So weit das Auge reicht.*

**Grüne Felder,  
Als hätte sie jemand dorthin gemalt.  
Doch so rein und schön sie auch sein mögen.  
Sie sind es nicht.**

**Abgrundtiefe!  
Dunkel!  
Eisige Kälte  
Die meinen Körper nichts auszuhalten vermag.  
Die mich aufs Neue erzittern lässt.**

**Mein Herz bebt.  
Meine Seele schreit nach Erlösung.  
Mein Körper...  
Verlangt nach Wärme.**

**Selbst am Tag,  
Lassen mich diese Gedanken nicht los.  
Zerfressen mich,  
bis ich außer Stande bin,  
Etwas Vernünftiges zu denken!**

**Wozu sind Träume da?**

**Sollten sie Menschen nicht dazu verleiten,  
Sie wahr werden zu lassen?  
Doch, möchte man, dass diese wahr werden,  
wenn sie einen selbst bei Tag quälen?  
Nicht mehr loslassen?!**

**Nein!  
Man wünscht sich schöne Träume!**

**So süß, wie reife Äpfel.  
So duftend, wie rote Rosen.  
So hell, wie ein wolkenloser Sommertag.  
So warm, wie das Herz einer liebenden Mutter.**

**Wieso aber,  
Sucht mich diese Dunkelheit der Nacht,  
Die Bitterkeit einer herben, unreifen Frucht,  
Die Kälte des Winters,  
in meinem Schlaf heim?**

**Kannst du mir das beantworten?  
Nein, denn niemand außer mir, würde es je können...**